

# Pressemitteilung

Karlsruhe, den Donnerstag, 26. April 2012



*Prof. Dr. Albert J. Augustin (l.), Klinikdirektor der Augenklinik des Städtischen Klinikums mit der Patientin bei den ersten Sehversuchen.*

## Erste Versuche des künstlichen Sehens sehr positiv verlaufen *Patientin sieht wieder Linien und Quadrate*

**Karlsruhe.** Die Medien haben breit darüber berichtet, dass am 12. März 2012 von Prof. Dr. Augustin, Direktor der Augenklinik am Städt. Klinikum Karlsruhe und Prof. Dr. Rizzo, Universitätskrankenhaus in Pisa/Italien, einer erblindeten 45-jährigen Patientin aus Eggenstein-Leopoldshafen bei Karlsruhe eine sog. Netzhautprothese eingesetzt wurde. Das war weltweit die 5. Operation dieser Art, die in ersten Schritten die Anfänge eines künstlichen Sehens möglich machen soll.

Die Karlsruher Medizinakademie des Roten Kreuzes hat die Kostenerstattung für die aufwändige Operation bei der Krankenkasse der Patientin durchgesetzt und die Berichterstattung für Presse und Medien organisiert.

Das ZDF nahm sich der Berichterstattung dieser bahnbrechenden Thematik an und wird im Mai eine dreiteilige Dokumentation über die Operation und die ersten Schritte des künstlichen Sehens senden. Auch der Fernsehsender RTL wird im Mai dieses Thema aufgreifen.

**DRK-Kreisverband  
Karlsruhe e.V.**

Am Mantel 3  
76646 Bruchsal  
Tel. 07251 922-0  
Fax 07251 922 104  
www.DRK-Karlsruhe.de  
info@DRK-Karlsruhe.de

**Ansprechpartner**  
DRK-Pressestelle  
Juliane Freiesleben  
Tel. 0721 95 595 170  
Mobil 0173 67 100 70  
freiesleben@DRK-  
Karlsruhe.de

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbeziehung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Die Patientin war nach der Operation in einem mehrwöchigen Erholungsurlaub und nahm am 24. April in der Augenklinik des Städt. Klinikums Karlsruhe erste Versuche ihres künstlichen Sehens vor, die auf Anhieb positiv verliefen.

Seite 2

**Das Bild zeigt, wie die Patientin, die sich darüber sehr glücklich zeigte, erste visuelle Signale, Striche oder Linien sowie Quadrate wahrnahm, was laut Prof. Augustin ein durchschlagender Erfolg und für alle Anwesenden sehr berührend war.**

Die weitere Entwicklung des Sehvermögens wird von den Fortschritten der Patientin beim Besuch der Sehschule der Augenklinik des Städt. Klinikums abhängen.

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität